

Steel

thyssenkrupp Quartier

Projektporträt



thyssenkrupp

Bestell-Nr. 2101/Mai 2013



Schon im Auslobungstext zum internationalen Architektenwettbewerb war die Leitidee für das thyssenkrupp Quartier in Essen als ein „konsistentes“, in sich geschlossenes Gebäudeensemble umschrieben worden. Kein steil in die Höhe strebender Solitär, sondern eine flächige und auch flexible Struktur gleichberechtigter Bauten, die auf Veränderungsprozesse innerhalb des Konzerns reagieren kann, stand im Fokus der Erwartungen. Das thyssenkrupp Quartier steht als Symbol für die zukunftsgerichtete und nachhaltige Entwicklung des Konzerns. Unternehmenswerte wie Offenheit und Transparenz spiegeln sich in der baulichen Umsetzung mit filigranen Fassadenstrukturen aus Glas und metallischen Werkstoffen wider.

Projektdetails

Beschichtung: PLADUR® Sunlight Plus

Konstruktionsart: vorgehängte hinterlüftete Fassade

Fassadenbauteile: Pohl Ecopanel® – Christian Pohl GmbH,
modulares Spannrahmenpaneel – Lummel GmbH & Co. KG

Ausführende Firma: Franzen Ingenieur und Montagebau GmbH, Lummel GmbH & Co. KG

Baujahr und -ort: 2009, Essen

Architekt: ARGE Architekten TKQ, JSWD Architekten, Köln, und
Chaix & Morel et associés, Paris



engineering.tomorrow.together.

thyssenkrupp Steel Europe AG, Leitung Vertrieb Color/Hausgeräteindustrie
Axel Pohl, T: +49 2732 599-4578, info.steel@thyssenkrupp.com
www.thyssenkrupp-steel.com